

endlich auch gemacht werden, wenn die Regierung, wie aus ihren Aeußerungen zu hoffen ist, in allen ihren Zweigen und Verhandlungen mit den Unterthanen, bey dem nun einmal von ihr angenommenen metrischen System verbleibt, wenn sie wachsam auf die Erhaltung desselben ist, und dagegen ihre Erhaltungssorge den alten Maassen entzieht, deren Verhältniß zu den neuen jetzt ein für allemal hinlänglich genau bestimmt ist. \*)

\*) Ich weiß, daß in Deutschland widersprechende Meinungen über die Dauer und Verbreitung der metrischen Maasse gehegt werden. Da stellt man sich vor, Frankreich selbst werde über kurz oder lang diese Maasse, wie den republikanischen Kalender, wieder abschaffen, und es sey daher nicht rathsam, sich darein einzulassen. Dort hingegen meynt man, Frankreich werde, durch seinen nun erlangten großen Einfluß, die neuen Maasse mit ihrer Nomenclatur im Auslande zu verbreiten suchen, und schreckt deswegen schon vor dem bloßen Worte Meter zurück. Ich werde hier das Unstatthafte in beyden Meinungen zeigen.

Von der Abschaffung des republikanischen Kalenders auf die der metrischen Maasse und Gewichte ist doch wohl der Schluß nicht bündig. Der Kalender hat sehr wenig Gemeinschaft damit, und der Regierung liegt sehr viel an einem allgemeinen Maasse, das schon unter der vorigen alten, der jetzigen ähnlichen Verfassung oft und vergebens gesucht worden. Wird wohl die jetzige Regierung die Nation wieder in die alte ~~Verfassung~~ zurückfallen lassen, aus welcher doch, wie wir S. 60 gesehen, der am meisten Verkehr treibende Theil herausgerissen seyn wollte? Allgemeines Maas und Gewicht, bey welchem die Regierung eben so, wie der Handel treibende Theil interessirt ist, wird jene gewiß nicht mehr aus dem Gesichtspunkte verlieren, und wenn, in Frankreich selbst, Veränderungen darin vorgehen könnten, so würden sie höchstens nur die Nomenclatur, nur die Vorstrift, bloß die in der Tafel A aufgestellten Haupt- und zugeordneten Einheiten zu gebrauchen, keineswegs aber das Grundmaas, keineswegs die bereits verdreiteten Ur- und Lagermaasse, keineswegs die Hauptsache selbst treffen. Und solche Veränderungen wären dann bloß eine natürliche Folge der Erlaubniß, zu welcher man sich nach S. 56 bewogen gefunden, alte Maasbenennungen ferner zu gebrauchen, und sich mit den neuen Maassen, jedoch durch sehr einfache Verhältnisse, den alten zu nähern. Wird wohl die Regierung nach einer fünfzehnjährigen Anstrengung und nach Verwendung ungeheurer Kosten, von einer Grundlage, von einem System abgehen, um, was doch geschehen